

Die Zeitung  
der Kreisgruppe  
Rosenheim  
Nr. 27 · April 2016



# BRENNESSEL

Einladung zur

## **Jahreshauptversammlung**

der Kreisgruppe Rosenheim, BUND Naturschutz in Bayern e.V.

**Freitag, den 15. April 2016**

**19:00 Uhr**

im Gasthaus „Mail-Keller“, Großer Saal  
Schmettererstraße 20, Rosenheim

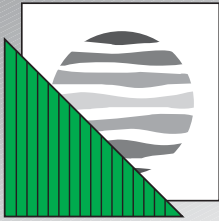
### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Jahresbericht  
Peter Kasperczyk
2. Bericht des Schatzmeisters Klaus Jordan  
Beschluss zum Haushalt 2016
3. Jahresbericht Umweltbildung, Ursula Fees
4. Aktiv im BUND Naturschutz: Projekte stellen sich vor
5. Anträge, Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Kasperczyk,

1. Vorsitzender KG Rosenheim



**HUBERT FISCHER**

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

HAUPTSTR. 29 · 83139 UNTERSCHOFEN  
TEL. 08053 - 3340 · FAX 08053 - 3311  
www.hubertfischer-garten.de

**NEU**



**RAD MOBIL**

Fahrräder  
Service  
Elektro-Fahrräder



Uli Bahle  
Tannenweg 2 · 83022 Rosenheim  
Telefon: 0 80 31 / 22 31 83  
Mobil: 0179 / 5 02 79 77  
Fax: 0 80 31 / 8 87 99 31  
E-Mail: [uli.bahle@radmobil.de](mailto:uli.bahle@radmobil.de)  
Internet: [www.radmobil.de](http://www.radmobil.de)

**BRENNESSEL**

  
**BUND**  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

Das Mitteilungsblatt der Kreisgruppe Rosenheim · erscheint jährlich  
Auflage 5.500 · Redaktion Peter Kasperczyk · Layout Bernhard Munzer  
Druck Rieder Druckservice, Prien · Papier Circle matt (100% Altpapier,  
„Der blaue Engel“) · © by Redaktion Kreisgruppe Rosenheim

Bund Naturschutz in Bayern e.V. - Kreisgruppe Rosenheim  
Steinböckstraße 7 · 83022 Rosenheim · Tel. 0 80 31-1 28 82  
Fax 0 80 31-1 28 34 · E-Mail [rosenheim@bund-naturschutz.de](mailto:rosenheim@bund-naturschutz.de)  
Homepage: [www.rosenheim.bund-naturschutz.de](http://www.rosenheim.bund-naturschutz.de)

Umweltpädagogik: Ursula Fees, Tel. 08031-1 28 31  
E-Mail [bund-naturschutz.fees@t-online.de](mailto:bund-naturschutz.fees@t-online.de)

Geschäftszeiten: Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

**Spendenkonto:**

IBAN DE92 7115 0000 0000 0212 46 · BIC BYLADEM1ROS

Liebe Mitglieder und Förderer  
des BUND Naturschutz,  
sehr geehrte Damen und Herren,



2015 war ein Jahr, in dem so viele Menschen wie noch nie Schutz vor Krieg, Terror oder Hunger und Armut in Deutschland gesucht haben. Gleichzeitig sind noch nie so viele Menschen und Organisationen für mehr Fairness im Welthandel auf die Straße gegangen. Der BN-Landesvorstand hat zur Auswirkung der Migration auf die Natur- und Umweltschutzarbeit ein Positionspapier beschlossen in dem er u. a. erklärt: „Der BUND Naturschutz steht als große gesellschaftliche Organisation in der Verantwortung, sich mit den Fragen der Armutmigration aus dem Süden und der aktuellen Flüchtlingssituation auseinanderzusetzen, auch wenn wir nach unserer Satzung keine umfassende gesellschaftspolitische Zielsetzung haben. Unser Verbandszweck, die natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen vor weiterer Zerstörung zu bewahren, bedeutet - auch im Rahmen unseres weltweiten Netzwerks „friends of the earth“ - ein Engagement zum Schutz der Menschenwürde und der Sicherung von Grundrechten wie dem Recht auf Nahrung und dem Recht auf eine lebenswerte Umwelt auch in anderen Ländern“.



*Gartengestaltung*

individuell · wohnlich  
naturnah

Planung · Ausführung · Pflege

**Hans Büchele GmbH**



83083 Riedering · Telefon 0 80 36/89 48 · Fax 20 06

Im Kleinen und im Großen gleichermaßen zu handeln - das ist und bleibt die Devise des Verbandes. So sammelten 69 ehrenamtliche HelferInnen im Frühjahr **über 10.200 Kröten, Frösche und Molche**, damit sie unbeschadet zu ihren Laichplätzen kommen. Ohne dieses Engagement wären bereits zahlreiche Amphibienbestände im Landkreis Rosenheim endgültig vernichtet.



Foto Herbert Stadelmann

Beim **Projekt Bayerisches Löffelkraut** lagen die Arbeitsschwerpunkte in der Verbesserung der Siedlungsmöglichkeiten an Quellstandorten, in der Wiederansiedlung durch gezielte Ansaat und in der Öffentlichkeitsarbeit. Zahlreiche HelferInnen beteiligten sich an den **Landschaftspflegemaßnahmen** u. a. an der Gritschen, am Bärnsee und bei zahlreichen Aktionen der Ortsgruppen.

Unter dem Motto **„Klimaschützer Moor“** wollen wir unsere Aktivitäten im Rahmen der Umweltbildung über den Bärnsee hinaus verstärken. Begleitend zur Moorausstellung mehrerer Volkshochschulen bieten wir ausstellungsbegleitende Führungen an. Die vielen Moore im Landkreis und deren Bedeutung für den Klimaschutz sollen ins Bewusstsein gerückt werden.



*Ofenkunst*

**ROTER HAHN®**  
  
Vereinigte  
Riederer Hafnerei  
LINDAUER  
in der **ARCHE** Niedermoosen  
Eichenstraße 4 · 83083 Riedering  
Telefon 0 80 36-30 08-0  
[www.ofenkunst.de](http://www.ofenkunst.de)

Ihren persönlichen Beitrag zum Moor- und Klimaschutz können Sie mit „Torffrei gärtner“ leisten.

Zum Thema Stadtökologie „**Natur - Schatz in der Stadt**“ wurde ein „Geocache“ für Gruppen entwickelt. Mittels GPS begeben sich die Teilnehmer auf eine moderne Schnitzeljagd, die bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt ist.



gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



Die Kreisgruppe Rosenheim hat für ihr Umweltbildungsprogramm das Qualitätssiegel Umweltbildung Bayern erhalten. Neue Angebote, wie 2016 „Klimaschützer Moor“, werden regelmäßig aus Mitteln für Umweltbildung der Regierung von Bayern gefördert.

Im **Asphaltmischwerk Nußdorf** konnte die Umstellung des Brennstoffs von Öl auf den umweltschädlichen Braunkohlestaub nicht verhindert werden. Der Bundesverwaltungsgerichtshof hat aber bestätigt, dass bei Asphaltmischanlagen der Schadstoffausstoß kontinuierlich gemessen werden muss, um ihn kontrollieren zu können. Ein Erfolg, an dem auch die Ortsgruppe Nußdorf/Neubeuern ihren Anteil hat.

Die **ökologische Landwirtschaft** erzeugt schmackhafte und gesunde Lebensmittel, hält Tiere artgerecht, schützt Böden, Trinkwasser und Landschaft und verwendet keine gentechnisch veränderten Organismen. Damit Sie Ihre Bio-Lebensmittel in der Region leicht finden können, hat unser **Arbeitskreis Landwirtschaft - Ernährung - Gentechnik** einen Bio-Einkaufs- und Gastronomie-Führer für Stadt und Landkreis Rosenheim herausgegeben, der 2016 wieder aktualisiert wird.

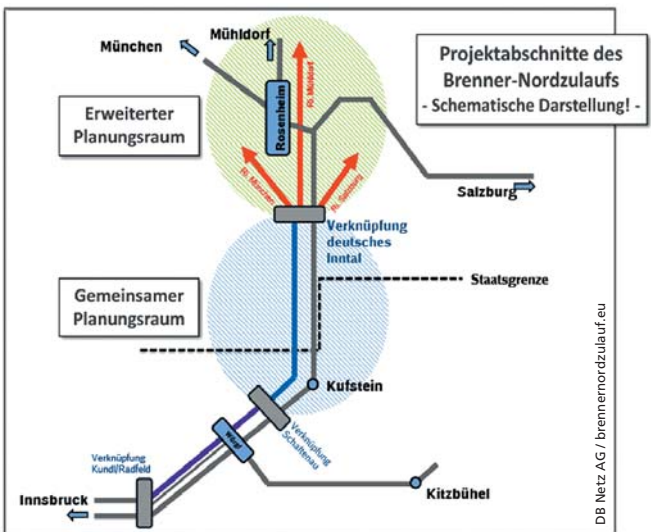
Der Spezialist für  
Kraft-Wärme-Kopplung  
und Solarenergie

Franz Lukas Solar & Energietechnik  
Am Gangsteig 16 · 83024 Rosenheim  
Tel. 0 80 31-47 08 66 · [www.lukas-solar.de](http://www.lukas-solar.de)



Planen für die Zukunft: Mitglieder des BN nehmen am **Bürgerdialog zum Brenner-Nordzulauf** teil. Auf Grundlage einer Vereinbarung zwischen Deutschland und Österreich wurden die Bahnen beider Länder (DB/ÖBB) mit der Planung des Brenner-Nordzulaufs beauftragt. Ziel ist eine Variantenuntersuchung und Trassenempfehlung für die Streckenführung einer zweigleisigen Neubaustrecke zwischen Langkampfen, Tirol und dem Verknüpfungspunkt „Deutsches Inntal“. Der Bürgerdialog erfolgt in vier Gemeindeforen und einem Regionalforum zusammen mit Kommunalpolitikern, Bürgern und Vertretern von Initiativen und Verbänden. Obwohl der Verlauf der Neubaustrecke nicht bekannt ist, wird aktuell der Kriterienkatalog zur Bewertung der Trassenvorschläge erstellt. Damit soll sichergestellt werden, dass alle Streckenvarianten nach dem gleichen Schema bewertet werden und nicht der Verdacht entsteht, das Bewertungsschema werde einer Strecke angepasst. Die genaue Lage des Verknüpfungspunkts „Deutsches Inntal“ soll bis Herbst 2016 bestimmt sein, dann werden in den Foren Trassenvorschläge erarbeitet.

Planungsparameter für die Neubaustrecke sind: Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h, Mischverkehr von schnelleren Personenzügen und Güterzügen, keine neuen Haltestellen. Am Ende des Prozesses soll eine gemeinsame, nachvollziehbare Trassenempfehlung stehen, die der Politik vorgelegt wird. Dort fällt dann die Entscheidung, ob und wie die Strecke gebaut wird. Der Bürgerdialog kann im Internet unter [www.brennernordzulauf.eu](http://www.brennernordzulauf.eu) verfolgt werden.



Es ist nicht Aufgabe der Foren, über **Sinn** und **Notwendigkeit** der Neubaustrecke zu befinden. Der BN hat in der Vergangenheit den Bau des Brennerbasistunnels abgelehnt. Da der Tunnel nun gebaut wird, wollen wir in den Foren an einer möglichst umweltverträglichen Trassenempfehlung mitwirken. Die Diskussionen über Sinn und Notwendigkeit müssen dann stattfinden, wenn über den Bau entschieden wird. Dann ist es auch möglich, die weitere Entwicklungen des Verkehrs besser abzuschätzen. Der Brennerbasistunnel soll 2026 fertig sein. Erst dann ist mit einer spürbaren Zunahme des Güterverkehrs auf der Bestandsstrecke zu rechnen. Bis dahin müssen aber die Schallschutzmaßnahmen an der Bestandsstrecke so verbessert werden, dass die Anwohner bis zum möglichen Bau einer Neubaustrecke vor Schienenlärm geschützt sind.

Ende März soll der **Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2016** im Internet vorliegen. Der BVWP ist die Planungsgrundlage für Erhaltung, Entwicklung und Ausbau von Straße, Schiene und Wasserstraße in Deutschland, wobei die Finanzierung der Projekte dabei keine Rolle spielt. Die gesetzliche Grundlage zur Realisierung eines Projektes erfolgt erst durch die Aufnahme in den Bedarfsplan. Im Rahmen der **frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung** können BürgerInnen und Verbände den BVWP kommentieren, bewerten und Alternativen vorschlagen. Nutzen Sie die Gelegenheit um umweltschonende Alternativen zu verlangen, den unnötigen Straßenbau zu kritisieren und einen Wechsel zu einer integrierten, nachhaltigen Verkehrsplanung einzufordern!

Noch nie, seit **Wetterdaten** ermittelt werden, war die Erde so warm wie 2015. Bayerns Lufttemperatur betrug 2015 im Jahresdurchschnitt 9,4 Grad Celsius. Über das gesamte 20. Jahrhundert gerechnet lag Bayerns Durchschnittstemperatur bei 7,5 Grad, seit 2000 liegt unser Jahresdurchschnitt im Mittel über 8,5 Grad. Deutlich messbare Veränderungen sind bereits zu erkennen:



**REISINGER**  
**SOLAR & Heiztechnik**

- Meisterbetrieb -  
83131 Nußdorf a. Inn · Tel. 08034/1687  
[www.solar-reisinger.de](http://www.solar-reisinger.de)

Bayerns Gletscher schwinden seit Jahren, der Schneefall wird merklich weniger und die Jahreszeiten haben sich deutlich verschoben. Das Wetter variiert stärker als früher und Extremwetter-Ereignisse wie Stürme, Starkregen, aber auch Dürreperioden haben merklich zugenommen.

Der **Klimagipfel in Paris** sollte Lösungen zu diesem globalen Problem bringen. Zum Ergebnis sagte der BN-Vorsitzende Prof. Hubert Weiger: „Das Paris-Abkommen befreit die Welt nicht von ihrer Abhängigkeit von Kohle, Öl und Gas. Es liefert keine angemessenen Antworten auf die Klimakrise. Trotzdem: Nach Paris hat die Welt ein Instrument, das den Klimaschutz stärkt. Positiv ist, dass im Vertrag 1,5 Grad als maximal hinnehmbare Erderwärmung benannt werden.“ Weiter führte er aus: „Paris ruft nach einem Neustart in die Ära der erneuerbaren Energien. Das Abkommen allein bietet keine Garantie zur Begrenzung der Erderwärmung, aber es motiviert zu mehr Tempo beim Klimaschutz. Hoffen lässt vor allem das Engagement hunderttausender Menschen überall auf der Welt, die sich für den schnelleren Ausbau erneuerbarer Energien und für ein Ende des fossilen Zeitalters einsetzen“.



**Werden wir aktiv:** setzen wir uns ein für Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz und den Ausbau Erneuerbarer Energien innerhalb ökologischer Leitplanken. Energiesparen und Energieeffizienz sind die umwelt-, wirtschafts- und sozialverträglichsten Formen des Klimaschutzes und der Energiewende. Und 30 Jahre nach Tschernobyl, 5 Jahre nach Fukushima brauchen wir endlich den **Sofortausstieg** aus der unverantwortlichen Atomenergie! Unterstützen Sie diese Forderung durch Teilnahme an den Mahnwachen in Stadt und Landkreis Rosenheim.



**CHIEMSEE SOLAR**

**SONNENKOLLEKTOREN  
PHOTOVOLTAIK  
PELLETSHEIZUNGEN  
SCHEITHOLZKESSEL  
BLOCKHEIZKRAFTWERKE  
ELEKTRO-ROLLER**

**CHIEMSEE SOLARTECHNIK · Elektro-Meisterbetrieb  
Priener Straße 87 · 83233 Weisham · Tel. 0 80 51-6 38 77  
chiemsee-solar@t-online.de · www.chiemsee-solar.de**



2016 feiert das **Naturschutzgebiet Geigelstein** sein 25-jähriges Jubiläum. Bereits seit 1975 kämpfte die Bürgerinitiative „Rettet den Geigelstein“, auch unterstützt durch den BN, für das Naturschutzgebiet. Das Inkrafttreten der Verordnung am 1. Juni 1991 konnte eine Erschließung mit Bergbahnen verhindern und den Artenreichtum an Bergblumen erhalten. Über die Geburtstagsfeier werden wir Sie rechtzeitig informieren.

194 Wissenschaftler riefen im Jahr 2015 auf Grund des aktuellen Forschungsstandes UNO und WHO zum Handeln gegen Gesundheitsrisiken durch elektromagnetische Felder auf. Vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch Schwangere, müssen besser vor der zunehmenden **elektromagnetischen Strahlung** durch Mobilfunksender, WLAN-Router, Smartphones, Tablets und Spielgeräte geschützt werden. Doch die Faszination der Anwendungen und die Wachstumschancen überdecken in Politik und Medien noch die Risiken.

Die BN-Kreisgruppe will verstärkt auf die Gesundheitsgefahren aufmerksam machen und unterstützt die Aufklärungskampagne „Mediengesundheit“ von neon - Prävention und Suchthilfe Rosenheim.



Unter dem Titel „WLAN, Mobilfunk, Medienkompetenz“ veranstaltet die Sparkassenstiftung Rosenheim auf Anregung des BN am 28. Oktober 2016 einen Infonachmittag, bei dem auch über die verträgliche Nutzung digitaler Medien gesprochen wird.

Bei einem europaweiten Aktionstag im April und bei der Münchner G7-Demonstration im Juni machten Zehntausende ihrem Ärger über Freihandelsabkommen Luft. Unter dem Motto **„TTIP & CETA stoppen - Für einen gerechten Welthandel“** haben im Oktober etwa 250.000 Menschen in Berlin demonstriert. Viele BürgerInnen fragen sich, wie der Zwang zu ungebremstem Wachstum überwunden werden könnte.



„Wertewandel in der Wirtschaft“ ist das Motto der internationalen Bewegung **„Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)“**. Diese Bewegung steht für Werte wie Menschenwürde, Demokratie, ökologische Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit, sie zeigt damit eine Alternative zur „freien“ Marktwirtschaft mit TTIP, TISA und CETA auf. Zur Informationsveranstaltung über die Gemeinwohl-Ökonomie und über die GWÖ-Pioniergruppe Mangfalltal laden wir Sie herzlich ein: 11. 5. 2016, 19:30 Uhr im Schüler- und Studentenzentrum, Pettenkofenstr. 9, in Rosenheim.

Sehr erfreulich ist unser **Mitgliederstand**, zum Jahresende hatten wir etwa 5.400 Mitglieder. Stärken Sie die Einflussmöglichkeiten des BN und sprechen Sie Ihre Freunde und Bekannten auf eine Mitgliedschaft im BN an.

Beim BN kann man aber nicht nur Mitglied, sondern auch **„Mitmacher“** sein. Ob Sie handwerklich geschickt, gut im Umgang mit Menschen, kreativ, Verwaltungsprofi oder IT-Spezialist sind, in den Orts- und in der Kreisgruppe fallen eine Vielzahl von Tätigkeiten an wie: Arbeiten zum Schutz



bedrohter Tiere und Pflanzen, Betreuung von Kinder- oder Familiengruppen, Öffentlichkeitsarbeit und Ausarbeitung von Stellungnahmen, Pflege der Homepage oder die Gestaltung von Exkursionen und Aktionen. Auf der JHV werden wir ausführlich darüber informieren. **Machen Sie mit** und melden Sie sich bitte telefonisch, per Email oder schriftlich bei Ihrer Ortsgruppe oder in unserer Geschäftsstelle.

**Folgende Ortsgruppen** laden ihre Mitglieder zur demnächst stattfindenden Jahreshauptversammlung ein:

**OG Großkarolinenfeld** Donnerstag 07.04. 2016

19:30 Uhr im Sportheim Max-Josefs-Straße

**OG Bernau** Dienstag, 12.04.2016

19:30 Uhr im Gasthof Alter Wirt, Kirchplatz 2

**OG Rott** Mittwoch, Freitag, 7.04.2016

19:30 Uhr im Gasthaus Stechl, Rott

**OG Feldkirchen-Westerham** Mittwoch 20.04.2016

19:30 Uhr im AWO-Bürgertreff in Westerham,

**OG Prutting/Söchtenau** Freitag 29.04.2016

20:00 Uhr im Gasthaus Schmidmayer, Schwabering

Die jeweilige Tagesordnung finden Sie in der Tagespresse und auf unserer Homepage [www.rosenheim.bund-naturschutz.de](http://www.rosenheim.bund-naturschutz.de). Dort finden Sie auch die ausführlichen Beiträge dieser Brennessel, Berichte, Termine und alles Wissenswertes aus der Kreis- und den Ortsgruppen.

**Wir brauchen die Natur - die Natur braucht uns!** Gerade in unserem dicht besiedelten Umfeld kommt es darauf an, jedes kostbare Stück Landschaft zu erhalten - wir alle und vor allem unsere Kinder und Enkel profitieren davon. Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Kreis- und Ihrer Ortsgruppe durch Ihre Spende. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, Firmen und Organisationen, die uns im vergangenen Jahr finanziell unterstützt haben.

Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle Sammlerinnen und Sammler der Haus- und Straßensammlung 2015.

Für Ihr großes Engagement für Natur- und Umwelt bedanken wir uns und bitten Sie weiter um Ihre freundschaftliche Zusammenarbeit. Der Vorstand freut sich auf Ihren Besuch der Jahreshauptversammlung am 15. April 2016.



Peter Kasperczyk  
1. Vorsitzender  
KG Rosenheim



## **Kreisgruppe Rosenheim**

Peter Kasperczyk · Geschäftsstelle:  
Steinböckstraße 7 · 83022 Rosenheim  
Tel. 08031/128 82 · Fax 08031/128 34  
E-mail rosenheim@bund-naturschutz.de

## **Aschau / Bad Aibling**

Kontakt: Geschäftsstelle · Tel. 08031/128 82

## **Bernau**

Pia Ostler · Tel. 08051/8 99 18

## **Brannenburg / Flintsbach**

Helfried Wachter · Tel. 08034/7076 69

## **Bruckmühl**

Reinhard Mehlo · Tel. 08062/5854

## **Feldkirchen-Westerham**

Dr. Gertrud Knopp · Tel. 08063/7422

## **Großkarolinenfeld / Tuntenhausen / Schechen**

Ingrid Wittner · Tel. 08031/5 09 09

## **Kiefersfelden / Oberaudorf**

Robert Haidacher · Tel. 08031/83220

## **Kolbermoor**

Katharina Meidinger · Tel. 08031/91776

## **Nußdorf / Neubeuern**

Georg Binder · Tel. 08034/88 97

## **Prien / Breitbrunn / Gstadt**

Gerhard Märkl · Tel. 08641/59 87 99

## **Raubling**

Brunhilde Rothdäuscher · Tel. 08035/59 08

## **Rimsting**

Gerold Schwarzer · Tel. 08051/57 38

## **Rosenheim**

Steffen Storandt · Tel. 08031/4 37 06

## **Rott a. Inn**

Wolfgang Matschke von Maikowski · Tel. 08039/9012369

## **Samerberg / Rohrdorf / Frasdorf**

Josef Fortner · Tel. 08032/12 71

## **Söchtenau/ Prutting**

Renate Linke-Haas · Tel. 08036/93 80

## **Stephanskirchen / Riedering**

Dr. Christian Sievi · Tel. 08031/27871

## **Wasserburg**

Gert Graedler · Tel. 08071/48 01

---

Die **Stammtische der Ortsgruppen** mit Zeit und Ort sowie die **Termine** unseres reichhaltigen Exkursionsprogramms finden Sie unter [www.rosenheim.bund-naturschutz.de](http://www.rosenheim.bund-naturschutz.de).

---